

BUCH-
VERNISSAGE



© Donat Bräm

URS HARDEGGER

«EIN UNVORHERSEHBARES EREIGNIS»



1965 begrub eine Lawine aus Eis und Geröll 88 Menschen unter sich – angeblich ohne jede Vorwarnung. Doch war wirklich niemand schuld? Jahrzehnte später taucht das verschollene Manuskript des Ingenieurs Hans-Rudolf Hilfinger wieder auf und enthüllt eine Geschichte von Freundschaft, Liebe und bohrenden Zweifeln. Musikalisch begleitet wird die Buchvernissage von Efsio Contini.

MITTWOCH, 16. APRIL 2025, 19.30 UHR

ZAP* Brig, Furkastrasse 3, Türöffnung 19 Uhr, Eintritt Fr. 15.–
(mit Premium/Education/Young Circle Card Fr. 10.–)

**Tickets können online unter dem unten abgebildeten QR-Code
oder an der Kasse reserviert werden.**

TICKETS



ZAP* Brig
Furkastrasse 3, 3900 Brig
zap.ch

**orell.
füssli**

Zum Autor



© Doris Bräm

Urs Hardegger lebt und arbeitet in Zürich. Er war Mitarbeiter am Institut für Historische Bildungsforschung, Dozent an Pädagogischen Hochschulen und leitete eine private Schule. Er greift in seinen Romanen historische und aktuelle Themen auf. Bisher sind von ihm

«Die Akte der Luisa de Agostini» (2012), «Es gilt die Tat» (2017), «Spanische Erde» (2019), «Von Quatana nach Darmstadt» (mit Germaine Stucki, 2019) und «Für einen Pass und etwas Leben» (2022) erschienen.

Zum Musiker



Seit 1994 lebt und arbeitet der Sardische Sänger und Gitarrist mit dodo hug als Musiker, Singer/Songwriter und Komponist. Ab 2001 auch als Tontechniker und Co-Produzent unter dem Label Hugini Music Productions. Mit der von 1986–2006 aktiven Sardisch-

Schweizerischen New-Folk Band ACANTO gab er unzählige Konzerte, spielte an Worldmusic-Festivals in ganz Europa, für TV+Radio und veröffentlichte div. CDs (Brambus Records). Studienaufenthalte in Afrika und die Zusammenarbeit mit Senegalesischen Musikern gaben Ende der 1980er Jahren den Ausschlag für das Album «Labirinto» Letzte CD: «Segnali di fumo» (Rauchzeichen). – Brambus Records 1995

Zum Buch

«Es war unvorhersehbar. Die Natur hat uns übel mitgespielt. Es gab nicht die geringsten Andeutungen. Kein Mensch konnte so etwas erwarten.» Zwei Millionen Kubikmeter Eis und Geröll lösen sich am 30. August 1965 in den Walliser Alpen vom Allalingletscher und stürzen ins Tal. Sie begraben das Barackendorf einer Staudamm-Baustelle unter sich. 88 Menschen sterben. Trägt wirklich niemand die Schuld an dieser verheerenden Katastrophe, wie es nachher heisst? Um diese Frage, seine Freundschaft zu Mario und seine Liebe zu Seraina dreht sich die Geschichte des Ingenieurs Hans-Rudolf Hilfinger, die er niederschreibt und in einem Verlag veröffentlichen möchte.

Das Manuskript geht jedoch vergessen und taucht erst Jahre später wieder auf, als der Verlagsleiter Florian Steiger seinen Arbeitsplatz räumen muss.

TICKETS



ZAP* Brig
Furkastrasse 3, 3900 Brig
zap.ch

orell.
füssli